

---

# Richtlinie zur Laborbenützung des Instituts für Mikroelektronik (E360)

(online 14.06.2017)

## § I. Allgemeines

Diese Richtlinie zur Laborbenützung des Instituts für Mikroelektronik gilt für Arbeitnehmer\_innen und Studierende der TU Wien.

Arbeitnehmer\_innen sowie Studierende, die in den Geltungsbereich der Labor- und Werkstatt-Ordnung der TU Wien fallen (§ 3 der Labor- und Werkstatt-Ordnung der TU Wien), sind verpflichtet diese zu lesen und strikt zu befolgen. Die Kenntnisnahme dieser Labor- und Werkstatt-Ordnung der TU Wien ist schriftlich zu bestätigen. Die aktuell gültige Fassung der allgemein gültigen Labor- und Werkstatt-Ordnung der TU Wien ist online verfügbar<sup>1</sup> bzw. liegt bei der Laborleiter\_in des Institutes auf.

Die in dieser Richtlinie zur Laborbenützung formulierten Regelungen verstehen sich als Ergänzungen der Labor- und Werkstatt-Ordnung der TU Wien. Sofern Regelungen in dieser Richtlinie zur Laborbenützung der Labor- und Werkstatt-Ordnung der TU Wien zuwider lauten, gehen entsprechenden Regelungen in der Labor- und Werkstatt-Ordnung der TU Wien vor.

## § 2. Zutrittsberechtigung zu den Laborräumlichkeiten des Instituts für Mikroelektronik

Als zutrittsberechtigte Personen gelten Arbeitnehmer\_innen sowie Studierende, welche

- i. von der\_dem Laborleiter\_in im Sinne von § 2 der Labor- und Werkstatt-Ordnung der TU Wien mit selbstständigen Arbeiten im Labor- und in den Werkstättenbereichen des Instituts für Mikroelektronik betraut oder beauftragt wurden und
- ii. eine entsprechende Unterweisung im Umgang mit den Anlagen, Maschinen, Werkzeugen und Chemikalien von der\_dem Laborleiter\_in erhalten haben.

Die Zutrittsberechtigung tritt in Kraft, wenn die erfolgte Unterweisung durch Unterfertigung des entsprechenden Formulars von der unterwiesenen Person bestätigt und im Sekretariat des Instituts für Mikroelektronik bzw. bei der\_dem Laborleiter\_in hinterlegt wurde.

---

<sup>1</sup>Homepage der Universitätskanzlei der TU Wien bzw. interne Homepage des Instituts für Mikroelektronik

---

Die Zutrittsberechtigung berechtigt selbstständig im Labor zu arbeiten. Der Zutritt kann sowohl durch die Vergabe eines Schlüssels zum Labor als auch durch Einlass durch eine zutrittsberechtigte Person, die einen Schlüssel zu den Räumlichkeiten hat, gewährleistet werden. In jedem Fall sind die zutrittsberechtigten Personen verantwortlich, das Betreten des Labors durch Unberechtigte zu verhindern. Die Ausgabe des Schlüssels erfolgt durch die\_den Schlüsselverantwortliche\_n des Instituts für Mikroelektronik nach Rücksprache mit der\_dem Laborleiter\_in.

### **§ 3. Labortyp**

Das Labor fällt in die Kategorien (c) technologisches Labor sowie (d) messtechnisches Labor laut § 3 Abs. 2. der Labor- und Werkstatt-Ordnung der TU Wien. Folgende Räumlichkeiten des Instituts für Mikroelektronik unterliegen der Richtlinie zur Laborbenützung:

|           |                   |
|-----------|-------------------|
| CD0526    | Elektroniklabor 1 |
| CF0304/02 | Elektroniklabor 2 |

### **§ 4. Gefahrstoff**

Die Sicherheitsdatenblätter zu den Gefahrstoffen, welche der Definition § 8 der Labor- und Werkstatt-Ordnung der TU Wien entsprechen, sind in den Labors bzw. bei der\_dem Laborleiter\_in aufgelegt. Ebenfalls sind diese im internen Bereich der Homepage des Instituts für Mikroelektronik verfügbar. Gefahrstoffe sind sichtbar zu kennzeichnen.

### **§ 5. Schutzausrüstung**

Jede zutrittsberechtigte Person i.S.d. § 2 bekommt auf Anfrage bei der \_dem Laborleiter\_in die entsprechende persönliche Schutzausrüstung (PSA) ausgefolgt. Zutrittsberechtigte Personen sind persönlich für die ordnungsgemäße Verwendung sowie Überprüfung auf Funktionsfähigkeit der PSA verantwortlich. Bei unsachgemäßer Verwendung oder bei Unterlassen des Einsatzes der jeweiligen Schutzausrüstung übernimmt die TU Wien, das Institut für Mikroelektronik sowie die\_der Laborleiter\_in keine wie auch immer geartete Haftung.

### **§ 6. Betriebszeiten**

Das Labor hat bis auf Widerruf keine Betriebszeiten. Mitarbeiter\_innen sind berechtigt, jederzeit das Labor zu betreten und darin zu arbeiten. Die Mitarbeiter\_innen dürfen die Laborräume des Institutes nur dann nutzen, wenn mindestens eine weitere Person im Labor anwesend ist oder anderweitig Hilfe im Notfall schnell erreichbar ist. Studierende dürfen generell nicht ohne Aufsicht in den Laborräumen tätig sein.

### **§ 7. Dauerversuche**

Anlagen, die ohne direkte Aufsicht betrieben werden (Dauerversuche), sind mit Sicherheitseinrichtungen (elektrische Sicherungen, usw. . . .) auszustatten, dass Schäden durch allfälligen Austritt von Medien sowie durch Fehlfunktion von Geräten vermieden werden. Bei Dauerversuchen, welche die Verwendung von flüssigem Stickstoff oder flüssigem Helium benötigen, sind die Funktion der entsprechenden

---

Schutzeinrichtungen (z.B. ausreichende Belüftung, Gassensoren, etc.) von den Personen welche das Experiment durchführen zu überprüfen. Weiters sind Warnsignale von allen Zutrittsberechtigten Personen zu beachten und der\_dem Laborleiter\_in sowie der Sicherheitsvertrauensperson des Instituts für Mikroelektronik unverzüglich zu melden. Generell sind bei Dauerversuchen die jeweiligen Mitarbeiter\_innen verpflichtet, den ordnungsgemäßen Ablauf des Versuchs regelmäßig zu überprüfen und jegliche Missstände unverzüglich bei der\_dem Laborleiter\_in oder der Sicherheitsvertrauensperson des Institutes zu melden.

Bei Fragen sind Mitarbeiter\_innen und Studierende angehalten den\_die Laborleiter\_in des Instituts für Mikroelektronik (E360) zu kontaktieren.

Dr. Michael Waltl  
Laborleiter

Prof. Dr. Tibor Grasser  
Institutsvorstand

Genehmigt per Rektoratsbeschluss vom 13.Juni 2017  
Verlautbarung im Mitteilungsblatt Nr. 15/17 vom 19.06.2017 (Ifd.Nr.162)  
GZ: 360.00/001/2017